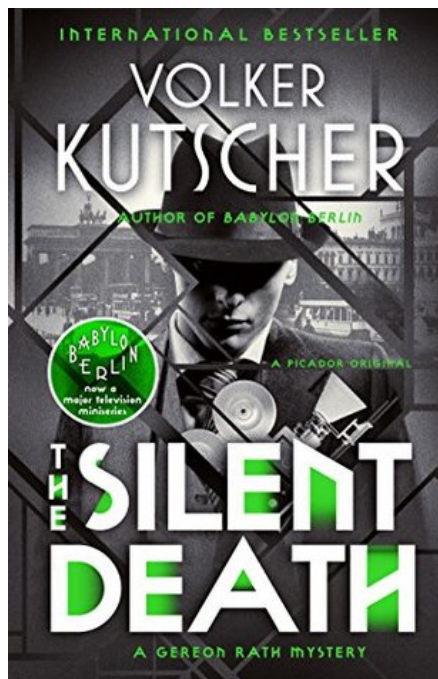




The Silent Death: A Gereon Rath Mystery

Volker Kutscher

Download now

Read Online ➔

The Silent Death: A Gereon Rath Mystery

Volker Kutscher

The Silent Death: A Gereon Rath Mystery Volker Kutscher

THE BASIS FOR THE INTERNATIONAL TV SENSATION *BABYLON BERLIN*

Volker Kutscher, author of the international bestseller *Babylon Berlin*, continues his Gereon Rath Mystery series with *The Silent Death* as a police inspector investigates the crime and corruption of a decadent 1930s Berlin in the shadows the growing Nazi movement.

March 1930: The film business is in a process of change. Talking films are taking over the silver screen and many a producer, cinema owner, and silent movie star is falling by the wayside.

Celebrated actress Betty Winter is hit by a spotlight while filming a talkie. At first it looks like an accident, but Superintendent Gereon Rath finds clues that point to murder. While his colleagues suspect the absconded lighting technician, Rath's investigations take him in a completely different direction, and he is soon left on his own.

Steering clear of his superior who wants him off the case, Rath's life gets more complicated when his father asks him to help Cologne mayor Konrad Adenauer with a case of blackmail, and ex-girlfriend Charly tries to renew their relationship—all while tensions between Nazis and Communists escalate to violence.

The Silent Death: A Gereon Rath Mystery Details

Date : Published January 30th 2018 by Picador (first published 2009)

ISBN :

Author : Volker Kutscher

Format : Kindle Edition 462 pages

Genre : Mystery, Crime, Historical, Historical Fiction, Fiction, European Literature, German Literature, Cultural, Germany

 [Download The Silent Death: A Gereon Rath Mystery ...pdf](#)

 [Read Online The Silent Death: A Gereon Rath Mystery ...pdf](#)

Download and Read Free Online The Silent Death: A Gereon Rath Mystery Volker Kutscher

From Reader Review The Silent Death: A Gereon Rath Mystery for online ebook

James says

Good story terribly written - I think in this one the translator makes it better

Gram says

I really enjoyed Kutscher's first book in the Gereon Rath series, but this one was absolutely dire. Dragged out over 522 pages, it's a rambling mess of a story and I found myself dreading the thought of having to read it all. I should have given up, but I persevered. Sadly, despite umpteen twists and turns - most of them completely pointless - the story didn't improve and the ending was a complete letdown. More time was spent documenting Rath's seemingly unending run-ins with his superiors in the Berlin police force than in the solving of the murders which form the basis of this story. Possibly the worst crime mystery I've ever read and the complete opposite of the 1st book.

Banushka says

ço?u kitapta oldu?u üzere ilk vaka daha güzeldi. ama bu volken kutscher'in ba?ar?s?z oldu?u anlam?na gelmiyor. çok iyi bir ara?t?rma? ve sessiz sinema döneminden sesli filme geçi?i o kadar detaylarla veriyor ki romanda resmen ayd?nland?m. bu bilgileri s?r?tmadan, göze batmadan kurguya yedirmesi de oldukça ba?ar?l?.

katilin geçmi?i, hastal??, annesi ve sanatsal tak?nt?s? biraz zorlama geldi bana. yani whodunnit polisiyesi de?il kesinlikle kutscher'inkiler, arka plan?, dönemsel ve mekansal ayr?nt?lar çok daha güzel.

ilk romana göre daha az politik, 1930'larda geçmesine ra?men çok az bahsediliyor nazilerden ama konuyla da alakas? yok asl?nda. yak?n zamanda bu kadar alman edebiyat?, üstüne berlin seyahati olunca galiba benim beklentim bu yöndeydi :)

Aoife says

Anders als so manch anderer Autor kann Volker Kutscher eines sehr gut: Informationen über die damalige Zeit vermitteln, ohne dass man das Gefühl hat Absätze zu lesen, die 1:1 aus dem Geschichtsbuch rauskopiert wurden. Es gelingt ihm einfach alles relevante geschickt in die Erzählung oder die Dialoge einzubauen, dass es ganz natürlich wirkt. Ein Talent, dass vielen Autoren historischer Romane leider fehlt (bei Kindersucher, ein anderer historischer Berlin-Krimi hab ichs nicht mal durch die Leseprobe geschafft weil ich das Gefühl hatte, dass ich da auch gleich ein Sachbuch über das Berlin der 20er Jahre lesen kann...Germania war nicht ganz so schlimm, hatte aber auch üble Infodumperitis).

Eigentlich könnte alles so schön sein wenn Rath nicht jemand mit der geistigen Reife eines 15jährigen wäres, dem die Eltern verboten haben nach 10 Uhr noch aus dem Haus zu gehen, und der dann trotzig auf den Boden stampft und ruft 'IHR SEID DOOF' und dann noch wütender wird wenn er dafür Hausarrest kassiert. Rath kann nämlich Böhm, seinen direkten Vorgesetzten nicht ausstehen. Böhm verlangt so unglaubliche Dinge von Rath, wie dass er das tut was ihm gesagt wird, zu den Besprechungen erscheint und kommt wenn

Böhm ihn sprechen möchte.

Genau. Unverschämt, oder?

Und es geht hier nicht um Dinge wie 'Rath konnte den Auftrag nicht ausführen, weil ein wichtiger Zeuge aufgetaucht ist mit dem er sofort sprechen muss und Böhm tickt aus weil er findet Rath sollte doch in der Lage sein an zwei Orten gleichzeitig zu sein'. Nein, Rath versetzt seinen Chef einmal weil er lieber mit einem Kollegen Mittag essen will. Sorry aber für sein verwundetes Ego wenn Böhm darüber sauer wird habe ich herzlich wenig Mitleid.

Für über die Hälfte des Buches habe ich wesentlich mehr Verständnis für den Chef als für Rath. Dann ist es tatsächlich so, dass Böhm sich weigert eine Idee Rath's als beachtenswert anzusehen. Auch wenn man jegliches Verständnis dafür hat, dass er nicht gut auf ihn zu sprechen ist sollte das *eigentlich* keine Rolle spielen (aber andererseits ist Böhm's Meinung an der Stelle sowiso irrelevant, denn dessen Chef ist wieder da und der findet die Spur verfolgenswert).

Zwar ist es durchaus schön wenn die Krimi-Ermittler nicht zu glattgebügelt sind und sich nur durch ihre tragische Kindheiten unterscheiden aber Rath's Verhalten ist hier einfach zuviel des (Un)Guten.

Der Fall an sich ist weniger politisch als der des ersten Bands (aber die Zeit an sich ist natürlich alles andere als unpolitisch) und ich mag meine Krimiplots so ehrlich gesagt am liebsten. Allerdings habe ich mich auch gefragt warum die Ermittler auf so manche Zusammenhänge nicht ein wenig früher gekommen sind. Sie hätten ja nicht gleich alles erkennen müssen aber, dass bei zwei in-Kinos-draapierten toten Schauspielerinnen mit herausgeschnittenen Stimmbändern kein Mensch das Wort 'Stummfilm' nur mal in den Raum wirft ist ein bisschen sehr unglaublich.

Und am Schluss ist Rath mal wieder zu dumm zum Leben. Aber vielleicht hat er davon ja wenigstens gelernt, warum Alleingänge keine gute Idee sind.

Bill Wallace says

I liked this second Gereon Rath mystery even more than the first, perhaps because I didn't find myself noting the plot and character differences between the book and TV adaptation. More likely it's because this one is set largely in German film studios at the crux of silence and sound and the crimes at the story's center are appropriately grim. Somewhere around the halfway point, the book infected my attention and, despite the wish to make it last, I couldn't stop reading. Definitely on board for the rest of the series as they are translated.

Buchdokter says

Zitat

So kam es, dass Rath morgens um halb acht mit einer tiefschwarzen Remington und einer braunen Aktentasche unterm Arm an der Gepäckaufbewahrung im Bahnhof Zoo stand und sich reichlich dämlich vorkam. Vor allem, als der Mann am Schlatter fragte, ob er die Schreibmaschine zur Aufbewahrung abgeben wollte, und Rath verneinte.

"Verstehe, Sie führen ihren Liebling nur spazieren, wa," sagte der Dienstmann. "Koofense besser ne Leine, denn müssense nich so schleppen."

Rath verzog keine Miene. "Ich brauche eine Information," sagte er und stellte die Maschine ab, um seine Marke zücken zu können.

"Sieh mal an! Die Kriminalen jetzt mitten mobilen Büro unterwegs, wa? Und de Janoven? Nehmense die

Huckepack, wennse einen fangen?"

"Sie sollten im Varieté aufdtreten, ein Witzbold wie Sie ..."

"Sacht meene Ilse ooch immer."

"...aber die Preußische Polizei ist dummerweise gänzlich humorlos. Sparen Sie ihre dummen Witze also besser für das Bewerbungsgespräch im Wintergarten!"

"Schon jut, schon jut. Is Humor neuerdings polizeilich verboten?"

Gereon Rath ist kein einfacher Kollege. Der Ermittler der Berliner Kriminalpolizei neigt zu cholerischen Ausbrüchen und spontanen Alleingängen. Zur Arbeit im Team lässt Rath sich meist erst unter dem Druck seines Vorgesetzten "Bulldogge" Böhm herab. Der in die Reichshauptstadt versetzte Rheinländer tut sich auch nach einem Jahr noch immer schwer mit dem bissigen Humor der Berliner. Den Ansprüchen seines äußerst ehrgeizigen Vaters, der im Höheren Polizeidienst in Köln Karriere gemacht hat, kann Rath sich auch in Berlin nicht entziehen. Rath senior reist gemeinsam mit dem damaligen Kölner Oberbürgermeister Konrad Adenauer an, um seinem Sohn eine Sonderaufgabe aufzudrängen. Rath junior ist derweil völlig mit Dienstpflichten und Privatleben ausgelastet. Bei Aufnahmen in einem Filmstudio war es während der Karnevalswoche des Jahres 1930 zu einem tödlichen Zwischenfall gekommen. Die Einführung des Tonfilms lässt bei Produzenten und Kinobesitzern die Emotionen hochschlagen. Es bleibt nicht bei dem einen Todesfall in der Filmbranche. Rath schafft es mal wieder, dass ihm sein privates und dienstliches Chaos über den Kopf wächst. Sein Gewährsmann bei der Zeitung läuft aus dem Ruder, Rath hat ein Disziplinarverfahren am Hals; und er müsste endlich seine privaten Beziehungen klären.

Raths aktueller Fall spielt zur Zeit des Todes von Horst Wessel, mit dem Raths Abteilung am Rande befasst ist, und bietet damit einen interessanten historischen Hintergrund. Die Aufklärung mehrerer Todesfälle in der Berliner Filmbranche zur Zeit der Weimarer Republik zieht sich im zweiten Band der Krimireihe hin. Doch der Blick hinter die Kulissen der "Burg", der Kriminalpolizei am Alexanderplatz, ließ mich bis zur letzten Seite geduldig ausharren. Volker Kutscher erzählt in "Der stumme Tod" Details, die dem Verständnis der Folgebände dienen. Wie erfahren von Raths komplizierter Beziehung zu seinen Eltern, warum er - ausgerechnet zur Zeit der Wirtschaftskrise - ein ausländisches Auto fährt, wie es in der Beziehung zu Charly weitergeht und wie Rath zu seinem Hund gekommen ist.

Jill Meyer says

"The Silent Death" is the second of German author Volker Kutscher's "Gereon Rath" series translated from German to English. The first book in the series, "Babylon Berlin" was released in 2016. According to Kutscher's listing on Amazon, there are a few other books in the series which have not yet been released in English. The series is set in Berlin in the late 1920's/early 1930's.

Gereon Rath is a police officer based at Berlin's Alexanderplatz police headquarters. He has recently moved to Berlin from Cologne, where an incident of some sort derailed his career there. He's trying for a fresh start in Berlin. But new starts are sometimes rocky, as the reader finds out in book one of the series. Rath doesn't get along much better in Berlin than in Cologne, but his view of Berlin in the precarious times of the Weimar Republic gives the reader a good look at life in the city. Rath and other officers are charged with looking into the deaths of film actresses, cut down just as they're making the transition from silent movies to the "talkies". There's an insane person doing the murders and almost everyone, from studio boss down to street criminal, has a secret of some sort.

As in most period mysteries, the times, the settings, and the characters of "The Silent Death" are more

interesting than the plot line. Kutscher does a superb job at describing life in 1930, as the world settles into a deepening economic depression and the politics on the streets of Berlin is as combustible as a firecracker. Some mention is made of the funeral of Horst Wessel - that street thug made into a hero by the Nazis after his death - and of the mayor of Cologne, Konrad Adenauer. The book is rather eclectic - and other than being a bit too long - is a fine read. I hope Kutscher's next books are translated soon and released in English.

Antje says

Spannend ist der Krimi gewesen. Aber außer dem Buch-Cover versetzte mich die Geschichte keinen Moment zurück in das Berlin der 30er Jahre. Zu viel wirkt an den Haaren herbeigezogen, um Authentizität vorzugaukeln und gleichzeitig wurde zu wenig investiert in Sprache und Atmosphäre.

Ferner weiß ich nicht so recht, was ich von dem Protagonisten halten soll. Rath's permanente Verstöße gegen Vorgesetzte, seine stupiden Seitenermittlungen, die er nur dilettantisch zu vertuschen vermag, wenn überhaupt, sie nerven. - Nein, eine starke Charaktere ist er bei weitem nicht. Und so gönnte ich ihn den Ärger mit Gennat und Böhm von Herzen. Nur wenn mir jemand versprechen könnte, dass Rath durch das Disziplinarverfahren wachsen würde und intelligenter wie gereifter im dritten Teil ermittelt und seine Frauengeschichten regelt, würde ich ihn eventuell auch lesen.

Die Zwischenszenarien, die uns die Gedanken und Handlungen des Mörders vorstellen, fand ich inhaltlich richtig schwach. Typisches pseudopsychologisches o8/15-Triller-Geplänker. Wenn ich um ein bisschen originellere Einfälle bitten dürfte!!!

Paul Grant says

I read the English version "The Silent Death" - Very enjoyable just like Babylon Berlin. 1930 Berlin Weimar Republic - interesting political backdrop in Red Berlin. Story centres on the murder of actresses in silent and new "talkie" film industry. Great read. Looking forward to the next.

Zaz81ms says

Der zweite Band der Reihe - hier gefiel mir der Aufbau der Kriminalgeschichte besser als im ersten Band. Insbesondere das ganze Drumherum um den Aufbruch in die "vertonte Filmzeit" fand ich unglaublich spannend und gut beschrieben. Ich liebe Zeitgeschichte einfach. Leider wird die Hauptperson in diesem Band etwas weniger komplex dargestellt, finde ich. War ich beim ersten Band noch unschlüssig, ob ich ihn uneingeschränkt sympathisch finden soll, ist dies nun der Fall. Oder hat man sich einfach schon daran gewöhnt, dass Gereon Rath nicht durch und durch gut handelt? ;o)

Baseni says

Berlin 1930, die Filmindustrie ist im Umbruch, der Tonfilm erobert langsam die Lichtspieltheater. Ein

Wandel, welcher von den Stummfilmprotagonisten kritisch bis ablehnend gesehen wird. Es trifft nicht nur die Produzenten, Verleiher und Kinos, sondern insbesondere auch die Schauspieler. Tonfilmproduktionen sind teuer, deshalb trifft es einen Produzenten besonders schwer, seine Hauptdarstellerin wird von einem Scheinwerfer bei den Dreharbeiten erschlagen. Kommissar Rath, von seinem Chef etwas kaltgestellt, ermittelt buchstäblich hinter den Kulissen. Die Indizien deuten auf Mord, die Interessenlage auf einen Unfall hin. Neben der Beerdigung von Horst Wessel erregt ein zweiter Mord die Bevölkerung, Der Kommissar dagegen wird durch seinen Vater um Hilfe für den Kölner Oberbürgermeister Adenauer gebeten, gleichzeitig will er auch seine Liebesbeziehung neu ordnen. Intuition, kriminalistisches Können, der Einsatz guter Beziehungen und auch eine Portion Glück helfen ihm schließlich bei der Lösung des Falles. Der 2. Band aus der Reihe um den Kommissar Gereon Rath zeigt das gleiche Tempo des ersten, knüpft sozusagen nahtlos an. Wer sich für das Lokalkolorit von Berlin am Anfang der 30er Jahre interessiert, etwas Filmhistorie mag und gleichzeitig einen spannenden Krimi lesen möchte, sollte hier unbedingt zugreifen. Die Kenntnis des 1. Bandes ist hilfreich aber nicht notwendig.

Dan Rose says

Silent Death is Gereon Rath's second outing in English (translated from the original German) in Silent Death Gereon Rath and the other members of A Division, Berlin Homicide are called in to investigate the deaths of several actresses who are transitioning from silent to talking movies.

As with the first novel in the series, Babylon Berlin, the narrative twists and turns so that you are not sure who or why the murders have been committed right until the end of the novel. Volker Kutscher manages intertwine several interesting sub-plots which adds to the narrative.

Silent Death is a great read, it's one of the few books I've read from cover in in sitting - truly excellent

Colleen says

On a "whodunnit" murder mystery level, I knew who the killer was pretty much the first time he was mentioned (all the rambling POV of maniac chapters were a bit coy, since it was so goddamn obvious who it was...and all the misdirection and red herrings and inept police work pointless, because it was so so blatantly clear)--and it's the same low level grade annoyance when current-up-to-date murder mysteries play all devil's advocate/just-woke-up-from-50-year-cryogenic-sleep about pedophile priests or adults abusing children in their care.

Also, it can be difficult I guess when straddling the line between murder mystery (with all the attendant rules of possible killers and doling out clues to the reader) to thriller, where the culprit can be sprung on you at last moment without the feeling of being cheated or tricked. The book tries to do both--and there's more tension in whether Rath will get fired for disobeying his superiors than solving the case.

Which is a doozy. 1930! It's the birth of talkies in Berlin! And with the transition to sound, some serial killer is kidnapping film actresses, removing their vocal cords, killing them, and then elaborately staging a scene with their corpses a la Hannibal Lector on the stages of theaters their first films premiered at. Newly promoted and kind of dirty vice cop is tasked to investigate the crimes, along with like 1,000 other things on

a growing to do list (that he pretty much ignores to get wasted drinking cognac and listening to American jazz).

I liked the first book and liked this one slightly more even and will have to check out the third (I haven't started the Netflix series yet). Even though it took longer than I liked for Rath to figure it out, the author juggles a lot within this relatively hefty book--rise of fascism with Horst Wessel's funeral, creeping Great Depression with him having to solve a blackmail case as well, and interdepartmental struggles within the division.

Loki says

Klasszisokkal jobb volt, mint az els? kötet és sokkal összeszedettebb. Kevesebb volt a történelmi/politikai szál és sokkal populárisabb volt a hangosfilm témája. Kimondottan tetszett, hogy a nyomozás szál a modern technikai kütyük nélkül mennyivel másabb, de ugyanannyira izgalmas. A csapat kezd összeszokni, a karakterek kezdenek az "ismer?seim" lenni. Várom Gereon Rath felügyel? további ügyeit, meg azt is, hogy vajon mikor hajítják ki az önfel?sége miatt és lesz bel?le magánnyomozó (ha egyáltalán ez célja az írónak).

Irina says

Ich fürchte, Volker Kutscher und ich – das ist keine wirklich passende Kombi, so gern ich die Bücher mögen würde. Ich habe mich schlicht gelangweilt.
